

170 Schlummernde Schätze unterm Hammer

Von unserem Redakteur
Tim Schweiker

Bilder ersteigern, Gutes tun. Auf diesen Nenner bringt die Bürgerstiftung Sindelfingen ihre Aktion „Schlummernde Schätze“. Jetzt geht es in den Endspurt, damit von 17. bis 22. Oktober 170 gespendete Kunstwerke im Breuningerland ausgestellt und versteigert werden können.

„Die Sindelfinger haben gezeigt, wie wichtig ihnen bürgerschaftliches Engagement ist. Ulrich Weber, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Sindelfingen ist von der Resonanz auf die Aktion Schlummernde Schätze, die seit Anfang des Jahres läuft, begeistert. An drei Terminen konnten Sindelfinger Bürger Kunstwerke aus ihrem Privatbesitz in der Galerie der Stadt Sindelfingen abgeben und als Spende der Bürgerstiftung übergeben (die SZ/BZ berichtete mehrfach).

Galeriechef Otto Pannewitz und Dr. Kuno Schlichtenmaier von der Dätzinger Galerie Schlichtenmaier haben sämtliche Arbeiten unter ihren kunsthistorischen Kennerblick genommen, den Wert taxiert, die Arbeiten kategorisiert, fotografiert, vermessen und gelistet. „Eben all das, was man macht, wenn man Kunstwerke katalogisiert“, sagt Otto Pannewitz. Ulrich Weber ergänzt: „Das alles ist ehrenamtlich passiert, das verdient großen Respekt.“

170 Werke haben die beiden Kunsthistoriker und das Schlummernde-Schätze-Team der Bürgerstiftung mit Doris Leddin, Siegbert Hirsch, Prof. Jürgen Hubbert und Ulrich Weber für die Ausstellung und Auktion im Breuningerland ausgewählt und in die Kategorien Malerei, Druckgrafik, Zeichnung, Skulptur und Sindelfingen eingeteilt. „Die Bandbreite ist natürlich groß, aber es sind wirklich sehr interessante, auch überre-



Vorfreude bei Otto Pannewitz, Dr. Kuno Schlichtenmaier, Ulrich Weber, Doris Leddin und Siegbert Hirsch (von links): Noch lagern die Schlummernden Schätze im Depot der Galerie, ab 17. Oktober werden sie im Breuningerland zu sehen sein. Bild: Schweiker

gional bedeutende Arbeiten darunter“, sagt Kuno Schlichtenmaier.

Zwischen 50 und 7000 Euro werden sich die Preise auf der Auktionsliste bewegen. So findet sich unter den Schlummernden Schätzen etwa ein überarbeitetes Original von Markus Luppertz, das der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, Prof. Jürgen Hubbert, gespendet hat. „Interessant ist auch eine Arbeit des Wiener Malers Carl

Schwenninger aus dem 19. Jahrhundert, um nur ein weiteres Beispiel zu nennen“, so Schlichtenmaier.

Doch auch, wer nicht die großen Namen sucht, könnte bei der Auktion der „Schlummernden Schätze“ durchaus fündig werden, haben doch viele der abgegebenen Arbeiten einen konkreten Bezug zu Sindelfingen.

So wird man im Breuningerland etliche Sindelfinger Stadtansichten finden, aber

auch Arbeiten, deren Urheber mit der Stadt verbunden sind. Der ehemalige Kulturamtsleiter Dieter Hülle hat beispielsweise den Druck „Zirkus III“ von Josef de Ponte der Bürgerstiftung gespendet. Von dem 2006 verstorbenen donauschwäbischen Künstler stammt in Sindelfingen unter anderem das Mosaik an der ehemaligen Musikschule sowie die Glasmalereien im Haus der Donauschwaben. „Ich gebe das Bild nicht gerne

her“, hatte Dieter Hülle im Gespräch mit der SZ/BZ gesagt: „Aber die Bürgerstiftung unterstütze ich.“

Damit spricht Dieter Hülle dem Vorstand der Bürgerstiftung aus dem Herzen. „Es geht vor allem darum, Gutes zu tun.“ Ganz konkret unterstützen Spender und Käufer der Schlummernden Schätze die Aktion „kreativ statt aggressiv. Unter diesem Motto finanziert die Bürgerstiftung Sindelfingen Projekte, die der zunehmenden Gewaltbereitschaft unter Kindern und Jugendlichen entgegenwirken sollen.

Ein echter Glücksfall

Auch für Kuno Schlichtenmaier ist die bevorstehende Versteigerung der Schlummernden Schätze „keine klassische Auktion. Es geht in erster Linie darum, eine gute Aktion und herausragendes ehrenamtliches Engagement zu unterstützen.“

Froh ist man bei der Bürgerstiftung, mit dem Breuningerland einen starken Partner für die Ausstellung und Auktion der Schlummernden Schätze an der Seite zu haben. „Center-Manager Joachim Trender unterstützt uns großartig beim Aufbau und bei der Organisation. Das ist für uns ein echter Glücksfall“, sagt Ulrich Weber.

Siegbert Hirsch wird jetzt, in den letzten Wochen vor der Auktion, die Bilder ausstellungsreif machen: „Einige muss man reinigen, bei anderen fehlt der Rahmen oder er ist beschädigt. Das wollen wir noch in Ordnung bringen.“ Ehrenamtlich, versteht sich.

■ Die Schlummernden Schätze werden vom 17. bis 22. Oktober im Breuningerland Sindelfingen ausgestellt. Die Auktion findet statt am Samstag, 22. Oktober, ab 17 Uhr. Man kann die Arbeiten aber auch vorab zum angegebenen Expertenpreis erwerben. Mehr dazu unter www.buergerstiftung-sindelfingen.de im Internet.